

vnaussprechliche verbindung oder vereinbarung beider Naturn geschehen sey, also, das die Menschliche natur, indem sie geschaffen wird in dem Leibe Mariae aus jrem Fleisch vnd blut, alsbald angenommen, getragen vnd erhalten werde von der Göttlichen natur des Sons Gottes vnd mit jr eine Person
 5 sey vnd das diese verbindung hinfort vnzertrenlich sey vnd in ewigkeit vnzerstörlich bleibe. Denn hie weit ein anders angezeigt wird, als wenn Adam im ersten Buch Mosi am 2. Cap. von Eheleuten sagt: „Es werden [26v:] zwey sein oder werden ein Fleisch“, „Erunt duo in carnem vnam“ oder „Fient caro vna“.⁷² Allda wird auch eine verbündnis bedeutet, aber Man vnd
 10 Weib sind nicht eine Person, sondern es ist der Man für sich eine Person, das Weib ist auch für sich ein eigene Person Vnd wird eins vom andern nicht in persönlicher einigkeit getragen noch erhalten, vnd endlich scheidet doch der Tod Man vnd Weib. Aber die wunderbare verbündnis oder vereinigung Göttlicher vnd Menschlicher natur in Christo ist vnaussprechlich viel neher.
 15 Denn die Göttliche natur,^q welche ein Person ist von ewigkeit, nimpt an sich die Menschliche, also das dieselbe nicht eine besondere Person sey, sondern das sie getragen werde persönlich von der Göttlichen vnd das diese verbündnis vnd vereinbarung vnzertrenlich vnd vnzerstörlich sey.
 Dis ist one allen zweiuell der rechte, eigentliche vnd warhaffte vorstand der
 20 reden S. Johannis, wie er sich selbst alsbald in den folgenden worten weiter erklaret, da er diesen Artickel von beiden vnterschiedenen vnd doch vnzertrenlich vnd Persönlich miteinander vereinigten Naturen in Christo mit gewissen vnlaugbaren zeugnissen bestetiget.
 Denn das Christus^r warhafftig Mensch worden vnd alle eigenschafften
 25 Menschlicher Natur behalten habe, beweiset er mit diesen worten: „Er hat vnter vns gewohnet“, brauchet mit sonderm fleis im Griechischen das wort ἐσκήνωσε,⁷³ welches eigentlich heisset in einer Hütten oder Gezelt⁷⁴ wohnen vnd ist die gleichnis genomen von einem Kriegsvolck oder hauffen Landsknecht, da jr zehen oder zwelff liegen vnter einem Rottmeister⁷⁵ in einem
 30 Gezelt oder Hütten, ob sie gleich nicht einerley wurden⁷⁶ vnd ansehens sind, einer ein Edelman, der ander ein geringer vnd schlechter Man, dennoch werden sie [27r:] miteinander bekand vnd leidet oder tregt einer mit dem andern gutes vnd böses. Also, wil Johannes sagen, hat der Herr Christus vnter vns gewohnet, gleich als in einem gezelt, als were er vnser Rottgesell,⁷⁷ hat mit
 35 vns natürliche gemeinschafft gehabt, hat gebraucht alles, das wir brauchen,

Persönliche vnd vnzertrenliche vereinigung.

^q Natur des Sons Gottes: D.

^r Christus [Marginalie: Christus vnter vns gewonet]: A, B.

⁷² Gen 2,24.

⁷³ Joh 1,14.

⁷⁴ Zelt.

⁷⁵ Anführer. Vgl. Art. Rottmeister, in: DWb 14, 1323.

⁷⁶ Würden.

⁷⁷ Waffenbruder. Vgl. Art. Rottgesell, in: DWb 14, 1322.